

KRÄUTERLEXIKON



Lavendel (*Lavandula x intermedia*)

Intermedia-Lavendel sind Kreuzungen zwischen den natürlich vorkommenden Arten *Lavandula angustifolia* und *Lavandula latifolia*. Diese Hybriden erreichen höhere Gehalte an ätherischen Ölen (Lavandin) und haben längere Blütenstängel, was die maschinelle Ernte erleichtert. Diese Sorte wird auf großen Feldern in der Provence angebaut und bietet zur Blütezeit atemberaubende Anblicke. Charakteristisch für den Lavendel ist sein herrlicher Duft.

Lebensform

Der Lavendel gehört zu den mehrjährigen Pflanzen.

Standort

Zur Ausbildung des vollen Aromas braucht Lavendel viel Sonne und einen windgeschützten Platz. Der Boden sollte kalkhaltig und eher trocken als zu feucht sein.

Blütezeit

Lavendel blüht durchschnittlich 7-8 Wochen.

Anwendungen in der Küche

Das Kraut lässt verleiht Eintöpfe, Fisch- und Fleischgerichte sowie Süßspeisen eine delikate Lavendelnot. Es gehört zu den bekannten »Kräutern der Provence«

Heilwirkung

Lavendel wirkt beruhigend und krampflösend, hilft bei Nervosität und Magenbeschwerden. Ein Duftkissen fördert das Einschlafen, während Lavendel im Schrank Motten vertreibt. Verdampft man Lavendelöl in der Aromalampe, werden Kopfschmerzen und Stress auf natürliche Weise gelindert.

Kosmetik

Die getrockneten Blüten ergeben duftende Badezusätze oder werden zu Öl verarbeitet.

Im Haushalt und Garten

Lavendel gilt als typischer Rosenbegleiter und soll mit seinem Duft Ameisen und Blattläuse fern halten. Sein Duft lockt dagegen nützliche Insekten wie z.B. Bienen.

Aussaathinweise

Ist nur als stecklingsvermehrte Pflanze erhältlich